

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor



Amtsblatt

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

14. Jahrgang / Nummer 158

Monatsausgabe

November 2003

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

vom 2. bis 5. Oktober besuchte eine ca. 40 Personen zählende Reisegruppe aus Scheibenberg und Oberscheibe die Partnergemeinde Gundelfingen. Der 3. Oktober stand damit ganz im Sinne des weiteren deutsch-deutschen Zusammenwachsens und dokumentierte erneut die feste Freundschaft zwischen der Bürgerschaft beider Gemeinden.

Wir haben wunderschöne Tage erlebt. Der Schwarzwald mit seiner beeindruckenden Natur, den Bergen, den Seen und den herzlichen Menschen zogen uns genau so in den Bann wie die kommunale Entwicklung Gundelfingens oder die der großen Nachbarstadt Freiburg. Meinungen wurden ausgetauscht, Erfahrungen weitergegeben, und das gemeinsame Essen, Trinken, Tanzen und Fröhlichsein gehörten ebenso dazu. Den Höhepunkt stellten die Weinlese und Kellerbesichtigung bei einem Wildtälener Weinbauern, dem Weingut Schwehr, dar. Selbst der Regen trug zur guten Stimmung bei, und wir sind seit dem alle richtige „Weinfachleute“.

Fortsetzung auf Seite 3



Vor dem Rathaus Gundelfingen



Bürgermeister Wolfgang Andersky übergibt ein Bild vom sanierten Scheibengerger Marktplatz (Künstler: Stadtrat Peter Rehr).

Die „Ausrüstungen zur Rosenpflege“ hatte ihm Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler vor einem Jahr anlässlich der Einweihung des Marktplatzes in Scheibenberg übergeben.

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 5
Termine, Veranstaltungen	S. 6
Kindergarten	S. 10
Vereinsnachrichten	S. 11
Stadtnachrichten	S. 14
Weihnachtsmarkt	S. 16

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – November –



31.10.	Dr. med. Herrmann	Pestalozzistr. 3, Schlettau
01. + 02.11.	Dipl.-Med. Weiser	Salzweg 208, Crottendorf
03. - 06.11.	Dipl.-Med. Lembcke	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
07. - 09.11.	Dipl.-Med. Oehme	An der Arztpraxis, Crottendorf
10. - 16.11.	Dr. med. Klemm	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
17. + 20.11.	Dipl.-Med. Lembcke	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
21. - 23.11.	Dipl.-Med. Oehme	An der Arztpraxis, Crottendorf
24. - 27.11.	Dr. med. Klemm	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
28. - 30.11.	Dipl.-Med. Lembcke	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst – November –



01. + 02.11.	Frau DS Anita Grummt	Böhmische Str. 9, Schlettau
08. + 09.11.	Frau Dr. Heidi Suetorius	Alte Poststraße 1, Oberwiesenthal
15. + 16.11.	Frau DM Gabriele Meier	Annaberger Str. 11, Königswalde
19.11.	Herr DS Bodo Lützendorf	Grenzstraße 4, Bärenstein
22. + 23.11.	Frau DS Christine Lorenz	Breitscheidstr. 22, Scheibenberg
	Frau DS Beate Dabel	A. d. Pfarrwiese 92, Geyer
29. + 30.11.	Frau Dr. Brigitte Böhme	Markt 24, Schlettau

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Mütterberatung



in der **Arztpraxis von Dr. Klemm**, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat, von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – November –



27.10. - 02.11.	Dr. Rolf Meier	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
03. - 09.11.	Dr. Peter Levin	An d. Pfarrwiese 56, Geyer
10. - 16.11.	Dr. Reinhold Weigel	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
17. - 23.11.	DVM Gabriele Schnelle	Dorfstr. 22, OT Dörfel, Schlettau
24. + 30.11.	Dr. Rolf Meier	Fabrikstraße 4 a, Königswalde

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.



Jubiläen – November –



Geburtstage

6. November	Max Friedrich, Silberstraße 51	83
7. November	Christa Hinkel	75
13. November	Dora Pfitzner, Klingerstraße 12	91
21. November	Ruth Neubert, Bergstraße 2	70
22. November	Walter Fuhrmann, Klingerstraße 14	70
23. November	Gerda Lißke, Bahnhofstraße 8	70

Goldene Hochzeit

7. November	Schüppel, Werner und Waltraud, Rudolf-Breitscheid-Straße 24
-------------	--

*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

Fortsetzung von Seite 1

Herzlichen Dank an die Gemeinde Gundelfingen, herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister Dr. Bentler, stellvertretend für alle Helfer, Gastgeber und Organisatoren für das gelungene Partnerschaftstreffen 2003. Die nächsten Termine sind bereits grob abgestimmt: Neben einem Treffen in ca. zwei Jahren hier in Scheibenberg sollten wir uns auf das 1.000-jährige Gemeindejubiläum 2008 in Gundelfingen gut vorbereiten.



Vor der Klosterkirche in St. Peter



Weinlese ... einfach ein Erlebnis



Typischer Wildtälern Bauernhof

Liebe Scheibenberger und liebe Oberscheibener, in den vergangenen Wochen und Monaten konnten Sie aus Fernsehen, Funk und Presse die dramatische Entwicklung der kommunalen Finanzen entnehmen. Der Ausgleich der Haushaltspläne ist fast nicht mehr möglich. Ein weiteres drastisches Absinken der Investitionen bei nochmaliger Reduzierung des Verwaltungsaufwandes vor allem im Bereich Personalausgaben und Betriebskosten ist auch in Scheibenberg die zwingende Folge. Des Weiteren entstehen den Landkreisen riesige Finanzierungslücken durch die enorme Steigerung der Umlage für den Landeswohlfahrtsverband. Dies wiederum bewirkt in der Folge eine Erhöhung der Kreisumlage, und damit landet das Finanzierungsproblem in den kommunalen Haushalten.

Unser Stadtrat und die Stadtverwaltung werden sich wie bisher rechtzeitig auf diese Finanzierungsrisiken versuchen einzustellen und den Haushalt 2004 entsprechend auf den Weg bringen. Klar muss aber jedem sein, dass es zukünftig Abstriche im bisher gewohnten Leistungsspektrum auch in Scheibenberg geben wird.

Ich bin überzeugt, dass trotz aller Finanzierungsprobleme unsere Stadt auch zukünftig eine stetige Entwicklung verzeichnen wird. Um so wichtiger ist deshalb die Fortführung der guten und ehrlichen Zusammenarbeit im Stadtrat, im Ortschaftsrat und in der Stadtverwaltung.

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten 1. Advent.

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Vorab-Information:

Dienstag, 9. Dezember 2003, 15.00 Uhr,
Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg
Senioren-Weihnachtsfeier.
Näheres dazu im Amtsblatt Dezember 2003.
Das Bürgerforum



Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. Oktober 2003: 38,22 €

Sprechstunde des Friedensrichters

Montag, 3. November 2003, 15.00 bis 17.00 Uhr im
Wohnhaus Schwarzbacher Weg 38 in Scheibenberg bei
Friedensrichter Herrn Günter Richter

Die Stadtverwaltung Scheibenberg



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 10. November 2003, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Fahrzeug- und Gerätekunde (Werner Lötsch)

Montag, 24. November 2003, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Knoten und Leinenverbindungen (Matthias Gladewitz)

Oberscheibe:

Freitag, 14. November 2003, 20.00 Uhr – Erbgericht
Fahrer- und Unfallschutzbelehrung

Freitag, 21. November 2003, 20.00 Uhr – Erbgericht
Kellerbrände (Kam. V. Hunger)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: Sonnabend, den 1. November 2003

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Haushalts- und

Finanzausschusssitzung .. Mittwoch, 11. November 2003

Stadtratssitzung Montag, 24. November 2003

Bauausschusssitzung Mittwoch, 26. November 2003

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Dienstag, 18. November 2003

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Stadtverwaltung Scheibenberg Scheibenberg, den 22.10.2003

BEKANNTMACHUNG

über die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 6 der Stadt Scheibenberg „Wohngebiet Südstadt Scheibenberg“

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner Sitzung am 19.05.2003 beschlossen, für das Gebiet zwischen Bauhof, S 268 (Crottendorfer Straße), August-Bebel-Straße und Kindergarten einen Bebauungs- und Grünordnungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

Mit der Erarbeitung des Planentwurfes ist das Ingenieurbüro Hergenröder, Rosenstraße 18 in 91207 Lauf, in der öffentlichen Stadtratssitzung am 20.10.2003 beauftragt worden.

Der Geltungsbereich des Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 6 der Stadt Scheibenberg umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Scheibenberg:

Fl.-Nr. 318	-	Teilfläche
Fl.-Nr. 321	-	Gesamtfläche
Fl.-Nr. 322	-	Gesamtfläche
Fl.-Nr. 323	-	Gesamtfläche
Fl.-Nr. 337/49	-	Gesamtfläche
Fl.-Nr. 339/1	-	Teilfläche
Fl.-Nr. 341/4	-	Gesamtfläche
Fl.-Nr. 342/2	-	Teilfläche
Fl.-Nr. 342/3	-	Teilfläche

Nach Erstellung des Planentwurfes wird der Entwurf samt Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen werden.

Scheibenberg, den 22.10.2003

W. Andersky
Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung der vorstehenden öffentlichen Bekanntmachung:

Tag des Aushanges: 22.10.2003
Tag der Abnahme des Aushanges: 25.11.2003
Ort des Aushanges: Amtstafeln
R.-Breitscheid-Str., gegenüber Rathaus
A.-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese öffentliche Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe November 2003. Die Amtsblattausgabe enthält ebenfalls den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, den 25.11.2003

W. Andersky
Andersky
Bürgermeister



NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

vom 2. bis 5. Oktober 2003 weilten Stadträte, Ortschaftsräte und Bürger von Scheibenberg und Oberscheibe zu einem Besuch in unserer Partnergemeinde Gundelfingen im Schwarzwald. Wenn es auch schon einen Monat her ist, sind die schönen Stunden, die wir gemeinsam erleben durften, jedoch noch in guter Erinnerung. Vom Ortsteil Oberscheibe waren sieben Bürger mitgefahren.



Bürger vom Ortsteil Oberscheibe am Fuße der Bergstation Schauinsland



Herr Schwehr präsentiert seinen Wein

Ein reichhaltiges Programm erwartete uns, von der Weinlese bis zur Verkostung des Weines von den Weingütern der Familien Kaltenbach, Blattmann und Schwehr in Heuweiler.

Herr Dr. Bentler, Bürgermeister von Gundelfingen, zeigte all das Neugeschaffene der letzten Jahre in seiner Gemeinde. Von der Neugestaltung des Stadtkerns bis hin zu den modernen Sportanlagen.

Herr Fleischmann zeigte interessierten Bürgern von Scheibenberg die Stadt Freiburg.



Herr Fleischmann (mit Hut) bei der Führung durch Freiburg

Im Namen aller Ortschaftsräte, die diese schöne Reise miterleben durften, möchte ich allen, auch den vielen Helfern im Hintergrund, ein herzliches Dankeschön sagen. Bei allen Gastfamilien möchten wir uns ganz besonders bedanken für die herzliche Aufnahme. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch aus Gundelfingen und fiebern schon auf das Jahr 2008, wo unsere Partnergemeinde das 1000-jährige Jubiläum feiert. Ja dies sollte nochmals ein kleiner Rückblick auf unvergessene Stunden sein.

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, kurz vor Jahresende, wie Sie wissen, findet im Ortsteil Oberscheibe natürlich auch wieder eine Bürgerversammlung statt. Am 13. November lade ich Sie ins „Erbgericht“ recht herzlich ein. Sicherlich gibt es aus Ihrer Sicht wieder Hinweise und Meinungen, die für uns Ortschaftsräte immer sehr wichtig sind. Ich wünsche mir, dass viele Bürger diese Bürgerversammlung besuchen. Es zeigt immer die Verbundenheit aller in unserem Dorf und das Interesse, immer etwas Neues zu schaffen.

Unser Bürgermeister Wolfgang Andersky wird sicherlich wieder Neues aus kommunaler Sicht zu berichten haben. Mancher freut sich auch auf unseren Stadt- und Landfotografen Herrn Frohmuth Naumann, der uns immer mit aktuellen Fotos über Scheibenberg und Oberscheibe informiert.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Gruß

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

Stadtverwaltung Scheibenberg



Stadtverwaltung Scheibenberg
Hauptamt

Scheibenberg,
4. September 2003

Bekanntmachung

über die Entsorgung der Grauen Tonnen,
der Gelben Tonnen und der Braunen Tonnen
sowie der Blauen Tonnen

anlässlich der Feiertage im Jahr 2003
(im 2. Halbjahr 2003)

Anlässlich der Feiertage 2003 wird folgende Verschiebung der Abholung für die **Grauen Tonnen**, für die **Gelben Tonnen** und für die **Braunen Tonnen** bekannt gegeben:

19.11.2003 Buß- und Bettag
 ↳ wird am 20.11.2003 nachgefahren

Abholung der **Blauen Tonnen**:

19.11.2003 Buß- und Bettag
 ↳ Entsorgung erfolgt am 20.11.2003

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Im Oktober wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2004 zugestellt.

Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit. Bei Unstimmigkeiten melden Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt (Telefon 037344 76528).

Nicht benötigte Karten können bei uns wieder abgegeben werden.



Donnerstag, 13. November 2003

19.00 Uhr im Erbgericht Oberscheibe

Donnerstag, 20. November 2003

19.00 Uhr im Bürger- und Berggasthaus
auf dem Scheibenberg

BÜRGERVERSAMMLUNG

Themen:

- **Jahresrückblick**
 - in Worten durch Herrn Bürgermeister Andersky
 - in Dias durch Herrn Ortsfotograf Naumann
- **Brennpunkte**
- **Bericht und Diskussion zu aktuellen Problemen**

*Der Bergwirt lädt ein
ins Bürger- und
Berggasthaus ...*

**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

↳ zum **Kirmestanz**
am **Sonnabend**,
dem **1. November 2003**,
ab 19.00 Uhr, mit der Disco „La Bouche“

↳ zum **Neunerlei**
am **Freitag**,
dem **5. November 2003**,
19.00 Uhr –
Kartenvorbestellung erwünscht

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg

Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am und ... November 2003

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie

Barbara-Uthmann-Ring 157/158

09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702

hat jeden Mittwoch von 15. bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

Auf zur

Scheibenger Kirmes!

Sonnabend, 1. November 2003

- 9.00 - 18.00 Uhr Buntres Markttreiben mit Schaustellern
und Fahrgeschäften
- 14.00 Uhr Eröffnung der Motorradausstellung in
der Turnhalle
- ab 19.00 Uhr Kirmestanz mit der Disko „La Bouche“
im Bürger- und Berggasthaus auf dem
Scheibenberg

Sonntag, 2. November 2003

- 9.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der
St.-Johannis-Kirche
– Kirche für die Familie –
- 14.00 - 18.00 Uhr Buntres Markttreiben mit Schaustellern
und Fahrgeschäften

Montag, 3. November 2003

- 9.00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der
St.-Johannis-Kirche



Kartenvorverkäufe für Veranstaltungen

Im Fremdenverkehrsverband „Am Scheibenberg“ e. V. sind
Karten für Veranstaltungen im Vorverkauf erhältlich.

Veranstaltungen in der Silberlandhalle:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------|
| „Die Egerländer Musikanten“ | 08.11.2003, 20.00 Uhr |
| ADVENTSGALA „De Randfichten“ | 30.11.2003, 17.00 Uhr |
| Sonderkonzert „Die Klostertaler“ | 07.03.2004, 16.00 Uhr |

Nähere Auskünfte erhalten Sie im **Fremdenverkehrsamt**
Markt 1, 09487 Schlettau, Telefon 03733 / 65151



Versammlung der Jagdgenossenschaft Scheibenberg

Am **Freitag, dem 7. November 2003, 19.00 Uhr** findet
in der **Gaststätte „Villa Schmidt“** die Versammlung
der Jagdgenossenschaft Scheibenberg statt.

Hierzu sind alle Eigentümer von bejagdbaren Wald- und
Feldflächen des Katasterbereiches Scheibenberg ohne
Oberscheibe eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht
4. Revisionsbericht
5. Aussprache mit den Berichten der Jagdpächter
6. Beschlussfassungen:
 - a) zum Bericht des Jagdvorstandes
 - b) zur dritten Jagdpachtauszahlung
7. Jagdpachtauszahlung
8. Jagdessen

An dieser Veranstaltung nehmen die Revierförsterin,
unsere Jagdpächter, die Jagdhornbläser und weitere
Gäste teil.

Zönnchen
Vorsitzender des Jagdvorstandes



Kaltenbachs Weine



Wir sind mit unserem Stand
auf der Scheibenger Kirmes
am 1. und 2. November 2003



mit unseren Weinen, Secco und Nüssen vertreten.

Fam. B. Kaltenbach, Merzhof, 79194 Gundelfingen-Wildtal, Telefon 0761 56603



MC Scheibenberg e.V.
gegr. 1960

Schwarzbacher Weg 25 · 09481 Scheibenberg



Automobilclub
von Deutschland

Einladung zur Motorradausstellung

**am 1. und 2. November 2003
in der Scheibenger Turnhalle**

Öffnungszeiten: Samstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr

Eintrittspreise: 1,50 Euro (gültig ein Tag)

Verlosung: von Preisen auf die Nummer der Eintrittskarte – Hauptpreis: 2 Eintrittskarten zum AVD-Oldtimer-GrandPrix Nürburgring (inkl. Besichtigung Fahrerlager)

4. Rathauskonzert

**Sonntag, 9. November 2003, 16.00 Uhr,
Ratssaal Rathaus Scheibenberg**

Mit Werken von Händel, Dvorak, Schumann,
Brahms, Mendelsohn-Bartholdy u. a.

Ausführende:

Sylvia Zenker – Sopran
Dagmar Löttsch – Violine
Winfried Wurlitzer – Cello
Michael Mühlbauer – Klavier
Moderation und Leitung – Erhard Hillig

*Anschließend Eröffnung einer neuen Bilderausstellung in den
Fluren des Rathauses, organisiert von Stadtrat Peter Rehr.*

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419,
E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro: idKonzept (Hendrik Heidler),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. 037349 / 8437, Fax: 037349 / 7583,
E-Mail: info@idkonzept.de

Internet: www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10,
Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Hochzeit



möchten wir uns auf diesem Wege
ganz herzlich bei allen bedanken.

Dana & Ivo Peter

Scheibenberg, am 6. September 2003

*Hurra,
ich bin ein Schulkind!*

Für die vielen schönen Geschenke
und überbrachten Glückwünsche
anlässlich meines

Schulanfanges



möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten,
Paten und Nachbarn ganz herzlich bedanken.

Oliver Schieck & Eltern

Danksagung

*Das Sichtbare ist vergangen.
Es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung*

Fritz Neidhardt

* 05.03.1912 † 21.09.2003

Wir danken allen recht herzlich, die sich in der
Trauer um unseren lieben Verstorbenen mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in viel-
fältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Tochter Lianne Göckeritz
Enkel Carsten Richter
im Namen aller Anverwandten



Mit der Webcam auf dem Scheibengerger
Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de

Der Kindergarten berichtet:

Unser traditionelles Herbstfest konnten wir dieses Jahr auf unserem schönen neu gestalteten Gang feiern. An einer großen Festtafel nahmen wir unser leckeres Frühstück ein.



Der Herbst zeigte sich an diesem Tag nicht von seiner besten Seite, so konnten wir uns nur kurz im Garten die Beine vertreten.



Als die Kinder sich etwas ausgetobt hatten, fanden in den Zimmern verschiedene Spiele statt. Da waren Kastanieneierlauf, Eichelzielwurf usw. zu bewältigen, dafür gab es kleine Preise.

Die Kinder brachten an diesem Tag ein kleines „Erntekörbchen“ mit in den Kindergarten. Herzlich Dank an die Eltern für die liebevolle Gestaltung.



Gleich am nächsten Tag ging es los, die Früchte zu verarbeiten, z. Bsp. zu Obstsalat, Saft, Kuchen oder einfach als Zwischenmahlzeit. Es war alles einfach lecker ...

Besuch bei Poldi

Am Dienstag, dem 30. September 2003, fand bei der Annaberger Polizei ein „Tag der offenen Tür“ statt. Groß und Klein waren dazu eingeladen.

So starteten auch wir, die „Schulanfänger 2004“, gegen 9.00 Uhr mit dem Bus nach Annaberg. Gleich am Eingang wurden wir von einem großen „Polizei-Poldi“ begrüßt.



In einer großen Garage war die Puppenbühne aufgebaut. Alle Kinder, auch viele andere Kindergartengruppen und Schulkinder, fanden Platz. Bald öffnete sich der Vorhang und das tolle Puppenspiel begann. Unser

Kinder waren für ca. eine Stunde gefesselt und haben so manches gelernt. Man schwindelt nicht, darf Fremden nicht glauben - und andere wichtige Dinge wurden den Kindern auf sehr nette und spielerische Art und Weise nahe gebracht.

Außerdem gab es allerhand zu lachen.

Die beiden Polizisten wurden mit einem heftigen Applaus der Kinder für ihre Mühe belohnt.



Im Hof durften die Knirpse ins Polizeiauto und auf das Polizeimotorrad klettern. Na das war was! Dazu bekamen sie den Sturzhelm aufgesetzt und von den netten Polizisten wurden alle Knöpfe erklärt.

Viel zu schnell ging dieser Vormittag vorbei und



wir mussten zurück in den Kindergarten. Während der Busfahrt wurde über die aufregenden Dinge geschnattert. Andere nutzten die Zeit zum Ausruhen.

Für die Kinder und auch für uns Erwachsene, Muttis und Erzieherinnen, war das ein ganz besonderer Tag!

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

„Ich will so bleiben wie ich bin!“, „Ich entscheide mich immer für die leichteste Lösung!“, „Weil ich es mir wert bin!“

Das „Ich“ ist uns allen heutzutage ziemlich wichtig. Und doch haben viele nicht soviel Mut sich gegen den Druck der Masse zu behaupten und lassen sich mit ihrem ach so wichtigen „Ich“ lieber im Schutz der Masse treiben. Wir haben uns unmerklich daran gewöhnt, den Weg des geringsten Widerstandes zu Wählen, im Trommelschlag der Tradition zu marschieren, niemals für eine unpopuläre Sache zu kämpfen, um sich niemals in einer kärglichen Minderheit zu befinden. Die Mehrheit ist in unserer demokratischen Gegenwart eben immer noch die sicherste Rückendeckung.

Erfolg, Anerkennung und Konformismus sind die Beiwörter der modernen Welt, in der anscheinend jeder nach der einschläfernden Sicherheit strebt, mit der Mehrheit identifiziert zu werden. Die meisten Menschen fürchten nichts so sehr, als eine Stellung zu beziehen, die sich klar von der vorherrschenden Meinung unterscheidet.

Die Wegbahner der menschlichen, akademischen, wissenschaftlichen und religiösen Freiheit sind meist Menschen gewesen, die unangepasst waren. Wo es um den Fortschritt der Menschheit geht, muss man den Unangepassten vertrauen! Wie sonst sollte es je zu Veränderungen kommen. Auch im deutschen Reformherbst gibt es „Abweichler“, die neue Konzepte entwickeln und Ideen verwirklichen, die eben nicht immer der Mehrheit schmecken.

So soll auch ein Christ ein solcher Abweichler sein:

„Stellt euch nicht der Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes.“

(Die Bibel/ Römer 12,2)

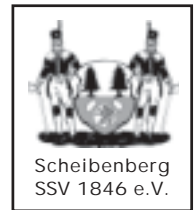
Die ersten Christen waren zwar zahlenmäßig gering, jedoch waren sie Riesen an Wirkung. Gerne opferten sie ihren guten Ruf, Reichtum, ja selbst ihr Leben für die Sache, die sie als richtig erkannt hatten und passten sich nicht den Gewohnheiten ihrer Umwelt an.

Wir wollen uns wieder neu vornehmen Stellung zu beziehen und unsere Meinung klar und deutlich zu formulieren, ohne sie vorher weichzuspülen und der Mehrheit anzupassen!

Termine

1. November	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Markus L. Marcel
7. November	19.00 Uhr	Mitarbeiterkreis bei Anke
8. November	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Anne L. Anke
15. November	18:00 Uhr	Jugendstunde mit Monika L. Flo
22. November		Wir fahren zum 3. Bibelbaggerabend nach Breitenbrunn Start: 18:00 Uhr am Gemeinschaftshaus Scheibenberg
29. November	18:00 Uhr	Jugendstunde mit Frank Voigt – L. Anne

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Mehr tun für den sportlichen Nachwuchs durch Stärkung des Kinder- und Jugendsports

Eingehend hat sich der Vorstand des SSV 1846 Scheibenberg e. V. in seinen letzten Vorstandstagen mit der Situation im Kinder- und Jugendsport beschäftigt.

Grundlage war eine Einschätzung der gegenwärtigen Situation, welche Rolle eine sportliche Betätigung unserer Kinder bei der sinnvollen Gestaltung ihrer Freizeit spielt.

Der Nachholebedarf ist auch im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden unseres Landkreises unübersehbar, in denen der Kinder- und Jugendsport weit erfolgreicher gestaltet wird als in unserer Bergstadt.

Trotz der drei bestehenden Sportvereine in unserer Stadt ist das sportliche Angebot für unsere Kinder mit den Sportarten Tischtennis, Fußball und Skispringen äußerst begrenzt und genügt nicht den vorhandenen Interessen unserer Kinder.

Selbst das Bestehen einer allgemeinen Kindergruppe im Kindergartenalter ändert nichts an dieser Situation, weil nach der Schulaufnahme dieser Kinder, außer den genannten drei Sportarten, keine weiteren sportlichen Betätigungsmöglichkeiten durch die Sportvereine angeboten werden.

Dieser Situation will der SSV 1846 Scheibenberg stärker Rechnung tragen und vor allem für die Grundschulklassen in weiteren Übungsgruppen allgemein sportliche Angebote schaffen. Neben der Sicherung des Nachwuchses für die bereits bestehenden Sportarten wollen wir damit neue Grundlagen für die Förderung von weiteren Möglichkeiten in der Laufbewegung, Disziplinen der Leichtathletik, Wandern und Touristik oder anderen sich entwickelnden Interessen unserer Kinder auf eine sportliche Betätigung schaffen.

Dazu wollen wir vor allem enger mit Kindergarten, Grundschule und Eltern der Kinder zusammenarbeiten, denn ein gesundes Aufwachsen unserer Kinder durch eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit Sport und Spiel entspricht nicht nur unserem gemeinsamen Interesse, sondern stellt auch die Weichen für ein sinnvolles Leben unserer Kinder im späteren Leben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Bemühungen eine breite Unterstützung durch Kindergarten, Grundschule und Eltern finden würden und durch viele gemeinsame Aktionen das Freizeitleben unserer Kinder zum Positiven beeinflusst wird.

Vereinsvorstand



Besuch in Gundelfingen

In froher Erwartung trafen wir uns am Donnerstag Morgen gegen 6.00 Uhr an der Bushaltestelle in Scheibenberg.

Kurz vor 7.00 Uhr machten sich 48 Scheibenger und Busfahrer im Reisebus auf den Weg nach Gundelfingen.

Jeder hatte einen Platz gefunden, und die rund 600 km lange Reise konnte beginnen. Wir fuhren u. a. an Plauen, Hof, Bayreuth, unserer Partnergemeinde Simmelsdorf, Nürnberg, Heilbronn, Mannheim, Karlsruhe, Baden-Baden vorbei, bis kurz vor Freiburg nach Gundelfingen.

Unser Bürgermeister ließ uns durch sein gutes Geschichtswissen die Fahrt nie langweilig werden. Außerdem sollte man wissen, dass man heutzutage bei solchen Fahrten auch nebenbei ein kühles Bierchen, ein Gläschen Sekt, einen Kaffee trinken oder auch ein paar Würstchen essen kann.

Doch nicht jeder hatte im Gegensatz zu uns solch flottes Bedienpersonal!

Während der gesamten Fahrt stellte sich auch heraus, dass man auch ohne Ängste in Ruhe ein Nickerchen machen konnte.

Zum Glück für uns war der Stau auf der Autobahn nur auf der Gegenfahrbahn, und wir kamen noch vor 17.00 Uhr in Gundelfingen an.

Kurze Zeit später wurden wir vom Gundelfinger Bürgermeister Herrn Dr. Bentler herzlich im Foyer des Rathauses empfangen. Neben dem Empfangstrunk mit Brezel und Croissants erhielt jeder seine Quartiereltern, welche uns alle vor Ort abholten.

Es gab viel zu erzählen und den ersten Abend verbrachten wir bei den Gastgeberfamilien. Mit einem deftigen Frühstück, durch heimatlichen Räuchermännelduft überdeckt, begann für uns der Tag der Deutschen Einheit.

Um 9.00 Uhr trafen wir uns dann am Bus, und unter fachkundiger Führung durch Herrn Bürgermeister Dr. Bentler sowie Reiseführer Herrn Erich Vogt begann eine sehr schöne Ausflugsfahrt in den Schwarzwald.

Von Gundelfingen aus ging es durch das nahe liegende Freiburg bis ins Günterstal zur Talstation der Schau ins Land Kabinenbahn, welche übrigens die längste Kabinenumlaufseilbahn Deutschlands ist (3,6 km).

Trotz leichten Nieselregens sind wir bei guter Sicht oben angekommen und konnten anschließend bei immer besser werdendem Wetter den Spaziergang zum Schauinslandturm (luftdurchlässiger stabiler Naturturm) in Angriff nehmen.

Dort hatten wir dann einen schönen Rundumblick, der eigentlich nur von zwei „Spargelstangen“ getrübt wurde!

Nach dieser kleinen Wanderung ging es zum Parkplatz, einige versorgten sich noch mit Äpfeln aus der Gegend, natürlich gegen Bezahlung, anschließend fuhren wir in Richtung Feldberg (höchster Berg im Schwarzwald mit 1494 m).

Dadurch, dass es oberhalb vom Haus der Natur des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald noch etwas neblig war, verweilten wir nicht lange und fuhren weiter zum Titisee.

Nach unserer Ankunft gab es dann bald ein leckeres Mittagessen im Treschners Schwarzwaldhotel am See.

Die Grußworte des ortsansässigen Bürgermeisters haben wir leider verpasst. Wir waren etwas zu zeitig zum Bummel durch die Souvenirläden aufgebrochen, wo es von Crottendorfer Räucherkerzen über „Chinesische Räuchermänner“ bis hin zu Schwarzwaldkuckucksuhren vieles an Souvenirs gab!

Wir konnten doch auch nicht ohne zwei kleine Schwarzwaldhexen eine Schifffahrt auf dem See in Angriff nehmen!

Bei der Weiterfahrt ca. 16.00 Uhr erhaschten wir gerade noch einen Blick auf den Mannschaftsbus von 1860 München!

Eine gute halbe Stunde später waren wir in St. Peter und der dortigen Klosterkirche angekommen.

Gerne sind wir den lehrreichen Worten der uns durch die Kirche führenden Dame gefolgt. Im Anschluss gab es noch im Ratssaal einen freundlichen Empfang durch den Bürgermeister von St. Peter.

Dabei stellte sich heraus, dass wir in Scheibenberg zu diesem Zeitpunkt zwei Einwohner mehr hatten als St. Peter.

Um ein Haar hätten wir noch durch eine davon fast ein Glas Empfangssekt verpasst!

Über das Glottertal, welches durch die Fernsehserie „Schwarzwaldklinik“ bekannt ist, führte uns das letzte Stück der Rundfahrt zurück nach Gundelfingen.

Zum Ausklang des Tages besuchten wir noch das Pflughoffest in der Ortsmitte.

Bei Speis, Trank, Tanz und guter Stimmung hielten einige von uns fast noch bis zum Schluss durch.

Zwei Unentwegte waren zwischendurch noch zum Skatvereinsabend gegangen.

Übrigens, die Gundelfinger Skatfreunde waren die ersten, die auf Vereinsebene eine Einladung an Gleichgesinnte in Scheibenberg geschickt haben.

Acht Scheibenger Skatfreunde waren 1991 mit einem Kleinbus B 1000 dankbar der Einladung zum Dreikönigsskatturnier gefolgt.

Der Samstag begann zu unserer Freude wieder mit einem Sonntagsfrühstück. Gegen 9.15 Uhr trafen wir uns wieder vorm Kultur- und Vereinshaus.

Zwischen einer Teilnahme an einer Fahrt nach Freiburg mit Führung durch Herrn Gemeinderat Fleischmann oder einer Führung durch Gundelfingen mit Herrn Bürgermeister Dr. Bentler sowie auch zur freien Verfügung konnte gewählt werden.

Nach kurzer Einführung u. a. in die Geschichte Gundelfingens im Rathaus durch Herrn Bürgermeister Dr. Bentler gab es bei der Fahrt durch Gundelfingen viel Interessantes zu sehen.

Beeindruckt haben mich die tollen Sportstätten am Schwimmbad, das Waldstadion in Wildtal, der gemeindeeigene Bauernhof, der Bauhof, um nur einiges zu nennen. Zur Mittagszeit machte ich noch einen Rundgang durch das erst neu entstandene Mittelzentrum 3.

Ein kleiner Lehrgangbesuch im Lottogeschäft Lickert, Bundesstraße 49, wollte ich mir ebenfalls nicht entgehen lassen.

Es stellte sich heraus, dass es ein reichhaltigeres Angebot in Sachen Glücksspiel als in Sachsen gibt!

Gegen 14.00 Uhr liefen wir über den Scheibenbergplatz zum Treffpunkt nach Wildtal. Die Familie Schwer im Weingut Wildtal hatte an alles gedacht und ein Zelt für uns errichtet, damit wir im Trockenen sitzen konnten.

Nun möchte ich ja wirklich keinen auf den Schlips treten, dennoch hatte ich den Eindruck, dass diese Familie wohl einige Anstrengungen mehr mit uns Scheibenger hatte!

Vom Zelt aus starteten wir dann zur Erkundung des Rebensaftes mit Führung durch Herrn Schwehr in Weinkeller und Weinberg.

Obwohl der Gang in den Weinberg, wir durften selbst vom Rebstock ernten, vielleicht das Interessanteste Erlebnis für die beteiligten Scheibenger war, hat es mir im Weinkeller noch ein wenig besser gefallen.

Vielleicht auch deshalb, weil wir dort die Trauben in verarbeitender Form verkosten durften. Was am fast fertigen Rotwein

noch gefehlt haben soll, konnte ich mir nicht erklären! Zwischen den Erkundungsgängen wurden wir mit Kaffee, dem „Neuen Süßen“ sowie dem frisch aus den Ofen kommenden Zwiebelkuchen bestens verköstigt.

Trotz des etwas regnerischen Wetters war dies doch ebenfalls ein sehr schöner Nachmittag. Am Abend ging es dann mit unseren Gastgebern in die Kirchberghalle nach Heuweiler. Hier gab es dann ein gemeinsames Abendessen mit Gastgeberfamilien (Nudelsuppe, Schäufele in Brotteig, Kartoffelsalat, Blattsalat und Brot) mit der Vorstellung Wildtärer Weine.

Sozusagen als Vorspeise gab es einen kleinen Spaziergang in die nahe gelegene Kirche. Herr Ferdinand Illighofer, der selbst einige Kunstwerke in dieser schönen Kirche geschaffen, so auch restauriert hat, gab uns einen Einblick in diesen schönen Kirchenbau, in dem man sicher einen Gottesdienst gerne erlebt.

Wir konnten nun mit ruhigem Gewissen das gute Essen mit Weinverkostung in Angriff nehmen.

Drei einheimische Winzer stellten je zwei Sorten Wein zur Verkostung vor. Arg beeindruckt waren wir vom Weinverstand unserer Tischnachbarn.

So wie unter der Anleitung von Erich Vogt habe ich im ganzen Leben noch keinen Wein getrunken.

Wenn ich diesen Lehrgang doch hätte einige Jahre eher erleben können.

Eins haben wir Scheibenger bei dieser Gelegenheit jedoch bestimmt gelernt. Wir wissen nun, wenn wir Wein trinken, jetzt wenigstens, wo wir ihn zu kaufen haben!

Die Schwarzwälder Musikkapelle in Original Schwarzwälder Trachten nahm ihr Abendessen zu unserem Glück ebenfalls an unserem Tisch zu sich.

Bei dieser Gelegenheit konnten wir weitere Ess- und Trinkgewohnheiten der Schwarzwälder in Erfahrung bringen, bevor die urige Kapelle aus St. Peter dann weiter zum Tanz in der Kirchberghalle aufspielte.

So ging dann irgendwann gegen 24.00 Uhr, man könnte auch 0.00 Uhr sagen, dieser gesellige Abend dem Ende entgegen und wir fuhren frohgelaunt mit unserem Gastgeber nach Hause. Nach dem Sonntagsfrühstück traten wir schweren Herzens so gegen 10.30 Uhr die Heimreise in Richtung Scheibenberg an, eben halt die Autobahn in der Gegenrichtung.

Nur hatten wir nicht ganz so freie Fahrt wie bei der Anreise, dennoch brachte uns der Busfahrer Herr Meyer sicher wieder nach Hause.

Beim Passieren der deutsch-deutschen Grenze musste man beim Betrachten des Wachturmes unweigerlich daran denken, dass man vor nicht einmal allzu langer Zeit diese Reise nicht einmal zu Fuß beginnen, geschweige denn hätte beenden können!

So gegen 20.00 Uhr kamen wir am Scheibenger Rathaus an. Stellvertretend für alle Gastgeber möchten wir uns bei unseren Gastgebern Frau und Herrn Baumann ganz herzlich für die Bewirtung während dieser erlebnisreichen Tage bedanken. Ein besonderer Dank den Gundelfinger Gemeinderäten, an deren Spitze Bürgermeister Dr. Bentler, für die Ermöglichung dieses Partnerschaftsbesuches.

Unseren „Reiseleiter“ möchten wir nicht vergessen. Unter seiner fachkundigen Führung wurde die Fahrt nie langweilig und trug nicht unwesentlich zur Verbesserung des Allgemeinwissens sowie gegenseitigen Kennenlernens bei. Wir sind dankbar dafür, diese sehr schöne Reise miterlebt zu haben.

Christine und Bernd

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Aus unserer Chronik

Musik bei der Feuerwehr / Teil 2

Auch Scheibenberg hatte seine Feuerwehrkapelle. Erwähnt ist sie in den Aufzeichnungen aus dem Jahr 1934. Am Tag nach einer Alarmübung im September 1934 hatte sich die Wehr am Sonntag um 14.00 Uhr am Spritzenhaus zu einem Propagandamarsch durch die Stadt zu stellen. „Hierzu hatten die Kameraden ihre Geräte mit Blumen geschmückt, selbst jeder Kamerad hatte sich ein Sträußchen angesteckt. Um diesen Tag festzuhalten, haben sich die einzelnen Züge mit ihren Geräten fotografieren lassen. An der Spitze des Umzuges war das

Pfeifer- und Trommlerkorps

mit Jungvolk. In der Mitte verstärkte die

Feuerwehrkapelle.

Zum leichteren Fortbringen der Geräte hatten sich die Fuhrwerksbesitzer Kurt Schmidt und Martin Wolf bereit erklärt, ihre Gespanne zur Verfügung zu stellen. Sogar die Zugmaschine, geführt von Willi Weisbach, war dabei. Gegen 4 Uhr fand der Umzug, vom Publikum bewundert, sein Ende.“

Ein Aktenvermerk von 1936 besagt: „Für den ausgeschiedenen

Obersignalisten

Albin Tauchmann rückt der

1. Trompeter

Herbert Mauersberger nach. Als stellv. Obersignalist wird Georg Keilig bestimmt.“

Ein Jahr später – 1937 – wird von einem

Signalistenkorps

berichtet.

Zeitzeugen ist sicher noch bekannt, dass zu den Diensten, die jeweils Sonntag früh stattfanden, die Wehr - nach Zügen geordnet - ausmarschierte und dass an der Spitze immer die Feuerwehrkapelle ihre Märsche intonierte. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges wurde auch etliche Musiker zur Wehrmacht eingezogen, so dass ab 1940 die Feuerwehrkapelle ihr Bestehen beenden musste.

Mai 1997

Schluss

FFw Scheibenberg

Köhler
Pressewart

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Impressionen vom Fichtelbergplateau



In der Mitte die Enkel von Anton Günther, Christine Pollmer und Günther Lehmann.

Heimatfreundin Waltraud hat die beiden zum Fototermin herangeholt.

So einen herrlichen sonnendurchfluteten Tag habe ich nur selten auf dem Fichtelberg erleben dürfen. Dies brachte uns Heimatfreunde aus nah und fern etliche frohe gemeinsame Stunden an diesem Spätherbst-Sonntag.



Unser Adventshutznohmd:

**Sonnabend, 29. November 2003,
im Bürger- und Berggasthaus**

Un schie is de liebe Advents- und Weihnachtszeit wieder raagerückt. Wir wolln uns gut erinnern an schiene erlabte Sonnetog, dann wird dor graue November net e su lang.

Glück auf!
U. Flath

Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ e. V.



Wieder gibt es einiges Neues zu berichten. Nach dem Spielhaus im Stadtpark hat auch der Spielplatz am Schwarzbacher Weg nun eine Neuheit, eine neue Doppelschaukel. Es wurde schon kräftig eingeschaukelt und wir denken, dass dies eine Bereicherung für die Kinder ist. Die Workshops sind nach den Ferien wieder gut angelaufen und auch die AG Modellbahnbau wird wieder regelmäßig besucht.

Und genau diese AG möchte auch allen zeigen, was sie bisher geleistet hat. Daher findet an beiden Tagen des Weihnachtsmarktes jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr eine Modellbahnausstellung im Ratssaal der Stadt Scheibenberg statt.

Dort wird die AG Modellbahn den Stand der AG Anlage (von den Kindern selber gebaut!) vorstellen.

Des Weiteres sind Gastanlagen zu sehen, eine Spielbahn, eine Lego-Bahn sowie der Wiederaufbau der erst kürzlich von (Herrn Bräuer) an unseren Verein gespendeten Heimanlage.

Für Kinder ist der Eintritt frei, für Erwachsene kostet es 0,50 Euro, welche der AG Modellbau zugute kommen.

Die Kinder haben sich viel Mühe gegeben und würden sich über Ihren Besuch sicher freuen.

Natürlich ist der Förderverein auch wieder mit einer Bude auf dem Weihnachtsmarkt vertreten, in welcher es unter anderem auch wieder die leckeren Waffeln geben wird.

Wir hoffen Sie alle begrüßen zu können!

Matko
Vereinsvorsitzender



Liebe Freunde von „Weihnachten im Schuhkarton“ !

– die weltweit größte Hilfsaktion für Kinder in Not –

„Weihnachten im Schuhkarton“ bringt unter Leitung des amerikanischen Hilfswerkes Samaritan's Purse den Kindern Freude, die oft vergessen werden – Kindern, die in Ländern leben müssen, wo Bürgerkrieg, Hunger und Not herrschen, Kindern, die in Hospitälern, Waisenhäusern und zerstörten Familien leben. Seit vielen Jahren wird es gemeinsam mit dem weltweiten Hilfswerk Samaritan's Purse International durchgeführt und erreicht Millionen bedürftiger Kinder in über 90 Ländern der Erde.

Im vergangenen Jahr wurden im deutschsprachigen Raum **260.642 Schuhkartons** gesammelt und nach Bulgarien, Israel, Kroatien, Polen, Rumänien usw. verschickt.

Ganz besonders möchte ich allen treuen Scheibenbergern danken, die schon viele Jahre mitpacken. Im vorigen Jahr sind **150 liebevoll gepackte Schuhkartons** aus Scheibenberg und Umgebung zusammengekommen. **Vielen Dank!**

Das lässt sich noch steigern? Dann lade ich Sie ein, packen Sie einen Schuhkarton voller Geschenke (z. B. mit einem Kuscheltier, Buntstifte, Mütze, Bonbons). Machen Sie mit bei „**Weihnachten im Schuhkarton**“, dem größten Kinderhilfsprojekt seiner Art.

Die Prospekte und weitere Informationen erhalten Sie an folgenden Stellen:

- In der **Landeskirchlichen Gemeinschaft Scheibenberg, Pförtelgasse**
- Im **Pfarramt der Evang.-Lutherischen Kirchgemeinde Scheibenberg, Kirchgasse**

Sammelstelle für Scheibenberg:

(Hier werden Ihre Schuhkarton **bis 15./16. November 2003** – letzter Abgabetermin – in Empfang genommen und weitergeleitet:

Susanna Endt
Malzhausgasse 1
09481 Scheibenberg
Telefon 037349 8300

Bitte helfen Sie mit und gewinnen Sie Ihre Familie, Freunde und Arbeitskollegen zum „Mitpacken“!

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Fortsetzung – Amtsblatt Oktober 2003

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 25. August 2003 wurden weiterhin folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg vergibt die Planungsleistung zur Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 der Stadt Scheibenberg „Südstadt“ an das Ingenieurbüro/Architekturbüro Hergenröder in Lauf.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt mit der Erstellung des Integriertes Stadtentwicklungskonzeptes für Scheibenberg (INSEK) im finanziellen Rahmen des Haushaltsplanansatzes zur Vergütung des Sanierungsbetreibers im Kalenderjahr 2003 zu beginnen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt Hauptamtsleiterin Tuchscheerer zum Wahlleiter der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schleittau für die Kommunalwahlen 2004.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hebt seinen Beschluss Nr. 3.8. vom 17. März 2003 auf und beschließt nunmehr aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen – SächsGemO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345), zuletzt geändert durch Artikel 1 G. z. Änd. d. SächsGemO u. d. SächsLKRö vom 14.02.2002 (GVBl. S. 86) und §§ 2, 26

des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes - SächsKAG - vom 16.06.1993 (SächsGVBl. S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 57 2. G. z. Euro-bedingten Änd. d. sächs. Landesrechts vom 28.06.2001 (GVBl. S. 426) die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragsatzung – SBS –) für die Stadt Scheibenberg gemäß Anlage 8 der Sitzungsniederschrift.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt gemäß § 103 Absatz 1 SächsGemO Bauamtsleiterin Dorothea Langmasius zum Rechnungsprüfer der Stadt Scheibenberg als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung Scheibenberg mit dem Abschluss einer Vereinbarung mit dem Sächsischen Forstamt Ehrenfriedersdorf zur Übertragung der forstlichen Wirtschaftsverwaltung für den Kommunalwald Scheibenberg auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über den Privat- und Körperschaftswald vom 15. Mai 2003 ab 01. Januar 2004. Dabei wird die Stadtverwaltung ermächtigt, Aufgaben, die entsprechend der relevanten Rechtslage nicht unbedingt der Beförderung bedürfen, und in der bisherigen Vereinbarung vom 01. Januar 1999 zwischen der Stadt Scheibenberg und dem Sächsischen Forstamt Ehrenfriedersdorf zur Übernahme der forstlichen Wirtschaftsverwaltung enthalten waren, auszugliedern und in stadteigener Regie zu realisieren, soweit es sich die Stadtverwaltung zutraut.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg signalisiert dem Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. aufgrund seines Schreibens vom 02. Juli 2003 zur Gewährung eines Unterstützungsbeitrages für die im kommenden Kalenderjahr zu erwartende noch angespanntere Haushaltslage der Stadt Scheibenberg und gibt zu bedenken, andere Möglichkeiten für die Fehlbetragsfinanzierung des Verbandes zu erschließen. Der Landschaftspflegeverband wird gebeten, über die Mittelverwendung und seine Tätigkeit, insbesondere im Stadtgebiet Scheibenberg, in einer öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg zu berichten. Für das Jahr 2003 wird der gewünschte Unterstützungsbeitrag in Höhe von 535,00 € gezahlt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nahm die beiden Genehmigungsaufgaben des Regierungspräsidiums Chemnitz zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Scheibenberg in zwei Bereichen sowie die Änderung einer textlichen Festsetzung, die mit Schreiben vom 07. Juli 2003 (AZ: 51/2511-1-2-1122-01/93-01) der Stadt Scheibenberg mitgeteilt wurden, zur Kenntnis und billigt sie einstimmig.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Förderung der Abrisskosten an der äußeren Hülle im Rahmen der Industriebrachensanierung Lindenstraße 19 im Jahr 2003 in Höhe von 9.657,00 € zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Förderung der Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme in Höhe von 20 % der Sanierungskosten an Dach und Fassade

am Gebäude Lindenstraße 19 durch den Gebäudeeigentümer im Rahmen der Industriebrachensanierung im Jahr 2003 in Höhe von 49.923,21 € zu.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Veräußerung einer Garagenbauparzelle am Schwarzbacher Weg in Form eines amtlich erst noch zu vermessenden Teiles des Flurstückes Nr. 420/8 der Gemarkung Scheibenberg im Bereich des geänderten Flächennutzungsplanes an Herrn Heiko Schäfer, wohnhaft in Scheibenberg, Schwarzbacher Weg 18. Der Kaufpreis hat sich an der aktuellen Kaufpreissammlung des Landratsamtes Annaberg zu orientieren. Vor Kaufvertragszusage an Herrn Schäfer sind die früheren potenziellen Interessenten nochmals an ihr ursprüngliches Kaufinteresse zu erinnern. Lehnen sie ab, kann der Kaufvertrag mit Herrn Schäfer geschlossen werden.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 27. August 2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes – Stützmauer Pfarrstraße in Scheibenberg zu.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teiles der Bauausschusssitzung vom 19. Juni 2003.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung eines Carports auf dem Flurstück Nr. 311 an der Krankenhausstraße, Bauherr Ralf Riedel, mit einer Grundfläche von 63 m² zu. Das anfallende Oberflächenwasser muss auf dem eigenen Grundstück eingeleitet werden
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Elterlein im Bereich zwischen Plus-Markt und Ortsumfahrung am nördlichen Rand von Elterlein zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg hebt die öffentliche Ausschreibung nach § 26 VOB Teil A zur Sanierung der Stützmauer Pfarrstraße auf.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 3. September 2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt die Unterstützung des FC Rot-Weiß Scheibenberg e. V. bezüglich der Anschaffung eines Rasenmähers für den hiesigen Sportplatz, nachdem der vorhandene Rasenmäher unreparabel defekt ist. Der Rasenmäher kann sofort angeschafft werden. Er wird in voller Höhe von der Stadt Scheibenberg noch im Kalenderjahr 2003 vorfinanziert. Diese Anschaffung ist in den Haushaltsplan 2004 einzuarbeiten. Der FC Rot-Weiß Scheibenberg e. V. ist mit einem Drittel der Kosten an der Anschaffung zu beteiligen. Das Gerät gelangt dann in Eigentum des FC. Die Verwaltung ist beauftragt, den Sachverhalt buchungstechnisch als Vereinszuschuss festzuhalten.



Weihnachtliches in Scheibenberg

Besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt:

Sonnabend, den 29. November 2003

9.00 bis 18.00 Uhr	Weihnachtsmarkttreiben
14.00 bis 15.00 Uhr	Posaunenblasen auf dem Marktplatz
ab 15.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">- Wir warten mit dem Bürgermeister und den Kindern der Christian-Lehmann-Grundschule auf den Weihnachtsmann- Pyramidenanschieben- Schwibbogenanzünden- Weihnachtliche Klänge vom „Haamitland Arzgebirg“

Sonntag, den 30. November 2003

14.00 bis 18.00 Uhr	Weihnachtsmarkttreiben
15.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">- Adventssingen der Kantorei St. Johannis Scheibenberg- Stollenanschnitt mit Bäckermeister Kreißl
17.00 bis 18.00 Uhr	Turmblasen vom Kirchturm St. Johannis

An beiden Tagen 14.00 bis 18.00 Uhr Modellbahnausstellung im Ratssaal des Rathauses.

